

Checkliste

Ausbildung

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen für die Antragsstellung ein:

- ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular*
- Nationalpass
- Nachweis über durchgehenden ausreichenden Krankenversicherungsschutz
Bei einer gesetzlichen Krankenversicherung: Aktuelle Versicherungsbescheinigung
Bei einer privaten Krankenversicherung: Bestätigung der Anlage 6 oder 7 durch die Krankenversicherung*
- Mietvertrag mit Angabe der aktuellen Mietkosten und der Wohngröße
- Finanzierungsnachweis (720 Euro pro Monat) oder Vorlage einer Verpflichtungserklärung
- Ausbildungsvertrag (bei erster Antragstellung)
- aktueller Ausbildungsnachweis (bei Verlängerung)
- Formular Angaben zum Betrieb und zur Beschäftigung, vom Arbeitgeber auszufüllen und zu stempeln (bei erster Antragstellung oder Arbeitgeberwechsel)*
- aktuelles biometrisches Lichtbild (keine Kopien)**

Für die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis wenden Sie sich bitte die für Ihren Wohnsitz zuständige Ausländerdienststelle der Hamburger Bezirksämter oder an das Hamburg Welcome Center.

Um das zuständige Bezirksamt zu ermitteln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Behördenfinder aufrufen: www.hamburg.de/behoerdenfinder
2. Im Feld „Suchbegriff“ den Begriff „Ausländerangelegenheiten“ eingeben und „Suchen“ wählen
3. Meldeadresse in Hamburg eingeben (Straße und Hausnummer)
4. rote „Weiter“-Schaltfläche drücken

Der Behördenfinder zeigt Ihnen nun Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Öffnungszeiten der zuständigen Dienststelle an.

Für die Erledigung Ihres Anliegens im Hamburg Welcome Center vereinbaren Sie bitte einen Termin unter info@welcome.hamburg.de.

*siehe Vordruck

** Entfällt im Hamburg Welcome Center sowie in den Ausländerdienststellen der Bezirke Hamburg-Mitte, Altona und Hamburg-Nord: Sie können das Lichtbild vor Ort gegen eine Gebühr von 6 Euro an einer Station erfassen. Bitte planen Sie hierfür 15 Minuten vor Ihrem Termin ein.

Bitte Unterlagen nicht heften oder klammern. Es können zusätzliche Unterlagen gefordert werden. Für die Beantragung werden Gebühren erhoben.